

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeitspaltel oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ung. Hradisch (Mähren), im Juli 1885.  
[37570] P. T.

Ich erstatte hiermit die höfliche Anzeige, daß ich vom 1. Juli 1885 an meine

Buchhandlung nebst Buchdruckerei

in

Ung. Hradisch  
an die Herren

#### Brüder Handel

ohne Aktiva und Passiva käuflich abgetreten habe und meine Thätigkeit von nun an dem Verlage widmen werde, worüber nähere Nachrichten folgen werden.

Indem ich an dieser Stelle und bei dieser Gelegenheit für alles mir entgegen gebrachte Vertrauen pflichtschuldigst danke, bitte ich dasselbe auch meinen Herren Nachfolgern im vollen Maße angedeihen zu lassen.

Disponenden von O.-M. 1885 und Sendungen aus diesem Jahre, wie auch etwaige Überträge, überhaupt alle meine Verpflichtungen werde ich natürlich selbst ordnen und erbitte ich mir zu diesem Zwecke bezügliche spezifizierte Auszüge möglichst direkt mit Post.

Auf das folgende Cirkular meiner Herren Nachfolger höflich hinweisend, zeichne ich in hochachtungsvoller

Ergebenheit

Leopold R. Krácelik.

P. T.

Aus Vorstehendem haben Sie ersehen, daß die

Buchhandlung u. Buchdruckerei  
des Herrn

Leopold R. Krácelik in Ung. Hradisch am 1. Juli a. c. ohne Aktiva und Passiva käuflich in unseren Besitz übergang.

Wir werden das Geschäft in der bisherigen soliden Weise unter der Firma:

#### Brüder Handel

vormals L. R. Krácelik,

Buchhandlung und Buchdruckerei

weiterführen. Unseren Bedarf wählen wir selbst und werden Handlungen, von denen uns Novitätensendungen erwünscht sind, speciell darum ersuchen.

Die Kommissionen besorgen die Herren A. Hartleben in Wien, Ed. Strauch in Leipzig, Heinrich Mercy in Prag, welche Barverlangtes prompt einlösen werden.

Indem wir die höfliche Bitte aussprechen, unser Unternehmen durch gütige Contoeröffnung zu unterstützen, verweisen wir auf die langjährige Thätigkeit unseres Herrn Johann Handel im Buchhandel, bei den Firmen K. Prochaska in Teschen, A. Hartleben in Wien und der Kräuter'schen Buchhandlung in Worms a/R. und die

beinahe durch 4 Jahre in Podersam ausgeübte Selbständigkeit; unseres Herrn Karl Handel im Buchdruckereifach, beiden Firmen Karl Prochaska, k. k. Hofbuchdruckerei in Teschen und Rud. M. Rohrer in Brünn, welche auf Wunsch bereit sein werden, über uns Auskunft zu erteilen.

Hochachtungsvoll

Ung. Hradisch, im Juli 1885.

Brüder Handel.

[37571] Leipzig, 20. Juli 1885.

Da ich meinen Wohnsitz von Leipzig demnächst wieder nach München verlege, wird die verehrliche Firma

R. F. Koehler hier,

mit deren Chef ich freundschaftliche Beziehungen unterhalte,

vom 1. August a. c. ab

meine Vertretung und die Barauslieferung meines Verlages übernehmen. Die à cond. Bestellungen werden von München aus erledigt.

Mit Hochachtung

Otto Heinrichs.

In Leipzig (R. F. Koehler) wird bar ausgeliefert:

Adam, Felix, Königsworte. Eine Sammlung freisinniger Aussprüche von Angehörigen des preussischen Königshauses. 1 M.

Conrad, M. G., Erziehung des Volkes zur Freiheit. Socialpädagogische Briefe. 3. Auflage. 1 M. 20 s.

Conrad, M. G., der Freimaurer. Neue Beiträge zur Kritik des Logenlebens, seiner Freunde u. Feinde. Mit dem Bilde u. Facsimile des Verfassers. Br. 3 M. 20 s.; geb. 4 M. 20 s.

Conrad, Dr. M. Georg. Bildniß (Halbfigur sitzend) mit Facsimilie. Autotypie nach Meisenbach'schem Verfahren. 1 M. 50 s.

Martin, B. N., Karl Christian Friedrich Krause's Leben, Lehre u. Bedeutung. Mit Krause's Bild nach Hähnel's Büste. Neue Ausgabe. 2 M.

Spreu. Erste bis fünfte Hamphel, ausgeworfen von Kanthippus. I. 50 s. II. 75 s. III. 1 M. 50 s. IV. 75 s. V. 1 M.

Xenien, römische, herausgegeben von Kanthippus. Pergament-Einbd. 2 M. 75 s.

[37572] Bistritz, Siebenbürgen,  
im Juli 1885.

P. P.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, Ihnen die Mitteilung zu machen, daß ich am 15. August d. J. am hiesigen Platze unter der Firma

#### Albert Schuller

eine Sortiments-Buchhandlung eröffnen werde. Die Herren Ernst Heitmann in Leipzig und Moriz Perles in Wien hatten die

Güte die Besorgung meiner Kommissionen zu übernehmen und werden dieselben stets mit den nötigen Mitteln versehen sein, um Barverlangtes sofort einzulösen.

Indem ich Sie höflich bitte, von meiner Firmazeichnung Kenntnis zu nehmen, empfehle ich mich

Mit Hochachtung

Albert Schuller.

Albert Schuller wird zeichnen:

Albert Schuller's Buchhandlung.

Leipzig, den 1. Juli 1885.

[37573] P. P.

Hierdurch theile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich am hiesigen Platze eine

#### Buchhandlung

verbunden mit Kommissions- u. Special-Sortiments-Geschäft, sowie Schreibmaterialien- u. Comptoir-Utensilien en gros eröffnet habe.

Die Herren Verleger bitte um gefällige Übersendung von Cirkularen, Wahlzetteln, Probeheften neuer Erscheinungen etc. und werde ich mir erlauben, Ihnen über meine Unternehmungen in Kürze Näheres mitzuteilen.

Ihrem geschätzten Wohlwollen halte ich mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Hermann Dege.

(Sternwartenstraße 39. H.)

Nicht zu verwechseln mit der Dege'schen Verlagsbuchhandlung (E. Herrmann sen.) hier.

#### Statt Cirkular!

[37574]

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich meine seit 1. Oktober 1884 in Berlin bestehende

#### Filiale

mit Aktiven und Passiven an die Herren Heinrich Sühnguth und Adolf Herz, welche beide seit Begründung der Berliner Filiale in derselben thätig gewesen sind, verkauft habe. Die Herren Sühnguth und Herz führen das Berliner Geschäft vom 1. Juli 1885 ab für eigene Rechnung weiter und übernehmen, Ihre gütige Zustimmung vorausgesetzt, alle nach Berlin an meine Filiale adressierten Sendungen vom 1. Januar 1885 ab, sowie die Disponenden aus Rechnung 1884 für eigene Rechnung.

An die neuen Besitzer gingen gleichzeitig folgende Verlagsartikel über:

Berliner Wespen, herausgeg. von J. Stettenheim.

Stettenheim, Unter vier Augen.

— Muckenich's Reden.

Deutsches Schriftsteller-Album, von A. Hinrichsen.

Hinrichsen, Künstler-Liebe u. Leben.

Simonson, Joseph von Sonnenfels.

und sind die mit Leipziger Fakturen versandten Exemplare noch mit meinem Leipziger Geschäft bis zur D.-M. 1886 zu verrechnen, während